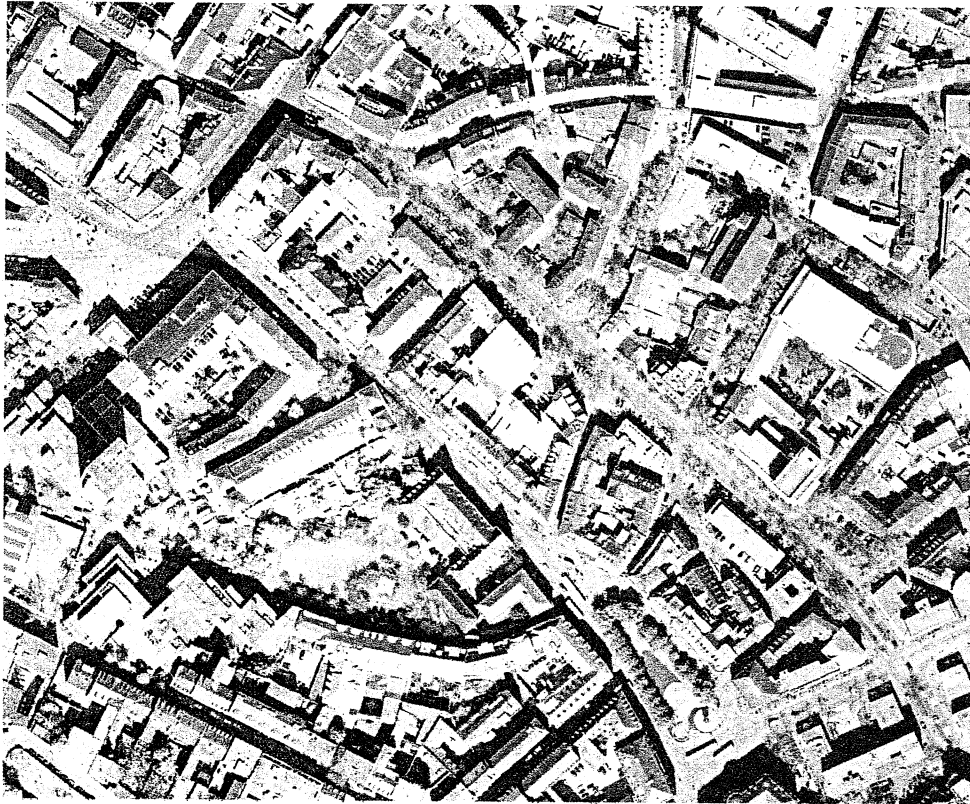


## Baustein Bahnhofstraße / Münsterplatz

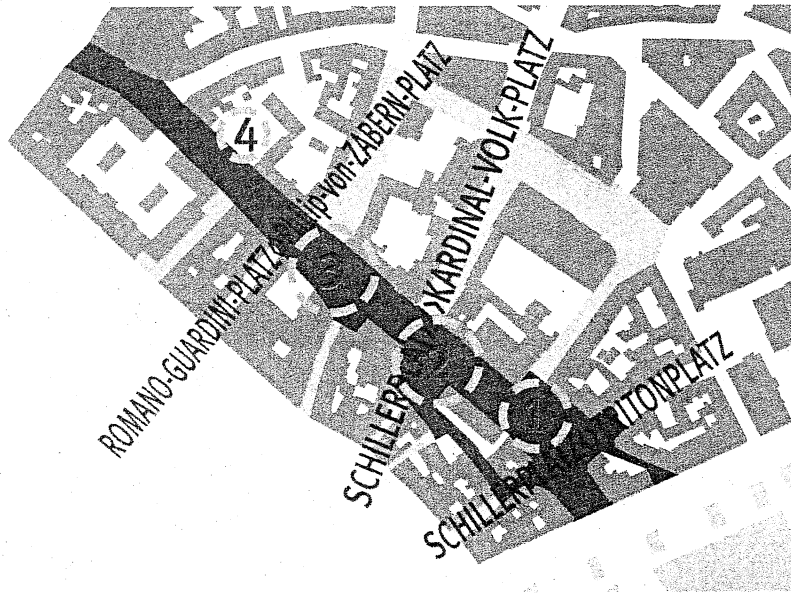


### Städtebauliche Maximen

#### Öffentlicher Raum

- Die Große Langgasse besitzt als Teil der City-Tangente von Kaiserstraße bis zur Rheinstraße eine übergeordnete Bedeutung als Erschließungsstraße für die Innenstadt und Altstadt für den Individualverkehr.
- Mehrere Parkhäuser in City-Lage werden hierüber erschlossen.
- Durch die Beschränkung auf Ihre funktionale Bedeutung als Erschließungsstraße entfaltet sie eine Barrierewirkung zwischen zwei Bereichen innerhalb der City, den Haupteinkaufslagen im nörd-östlichen Bereich und dem Bereich bis zum Schillerplatz.
- Durch die vernachlässigte Gestaltung der Großen Langgasse mangelt es in ihrem Verlauf an Orientierungsmöglichkeiten. Die stadträumlichen Potentiale - beispielsweise die vorhandenen Aufweitungen innerhalb des Straßenzuges - sind nicht bewusst geplant und gestaltet.
- Potentiale zur Verbesserung der stadträumlichen Situation zeigen sich in einer Neuordnung des ruhenden Verkehrs und einer Erleichterung der Querung an städtebaulich sinnvollen Stellen.
- Durch eine Minderung der Barrierewirkung der Großen Langgasse können die Einkaufslagen bis zur Schillerstraße und zum Schillerplatz deutlich aufgewertet werden, dadurch werden sie auch für Eigentümer und Investoren attraktiver.
- Zur Querung eignet sich die Stelle in Höhe der Emmeransstraße in besonderem Maße. Die Emmeransstraße verbindet den Schillerplatz mit der am höchsten frequentierten Einkaufslage am Kardinal-Volk-Platz. Darüber hinaus besitzt sie als historische Achse der Römerzeit stadtgescichtliche Bedeutung. Dieses Potential könnte für die Stadt Mainz auch von touristischer Bedeutung sein.
- Die Beleuchtung der Großen Langgasse ist im „Beleuchtungskonzept Innenstadt“ behandelt. Eine Ausführungsplanung ist bisher nicht erstellt.

## Baustein Bahnhofstraße / Münsterplatz



## Interventionen und Stadtreparatur

### Allgemein

- Aufwertung des städtischen Raums zwischen Große Bleiche und Ludwigsstraße: Große Bleiche, Umbach, Kötherhofstraße und Vordere Präsenzgasse
- Konzeptionelle Einbindung der Binnenbereiche: Welschnonnengasse, Emmeransstraße, Gymnasiumsstraße, Kötherhofstraße
- Gliederung der Großen Langgasse durch Herausarbeiten der spezifischen Situationen durch differenzierte Oberflächengestaltungen. Ausstattung entsprechend der jeweiligen Anforderungen an den öffentlichen Raum (Interventionen).

### 1 „Insel“

- Herausnahme des ruhenden Verkehrs
- Herstellung eines Platzes an historischer Lage - „Insel“
- Potential zur Aufwertung der Fassaden und Bausubstanz
- Potential für gastronomischen Nutzungen

### 2 Emmeransstraße / Kötherhofstraße

- Wichtiger Querbereich. Die Emmeransstraße verbindet den Schillerplatz mit der am höchsten frequentierten Einkaufslage am Kardinal-Volk-Platz.
- Historische Achse der Römerzeit mit stadthistorischer Bedeutung.
- Funktionale, stadthistorische und wirtschaftliche Aspekte stehen im Konsens.
- Herstellung eines attraktiven Aufenthaltsbereichs auf der Südseite.
- Herausnahme des ruhenden Verkehrs aus der Kötherhofstraße
- Potential zur Aufwertung der Fassaden und Bausubstanz
- Touristischer Informationspunkt.

### 3 Kino-Passage

- Stärkung der Verbindungsfunktion zum Romano-Guardini-Platz.
- Erhalt der Passage
- Herausarbeiten beider Passageneingänge, Freihalten des Vorfeldes.
- Potential zur Bebauung der privaten Liegenschaft.

### 4 Stadtreparatur - Parkplatz im Baublock zur Steingasse

